Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

16.10.1839 (No. 83)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411138

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 83. den 16. October 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Dem Friedrich auf dem Kampe, genannt Schütte zu Borringhausen, Amts Damme, ist auf sein desfälliges Ansuchen die Erlaubniß ertheilt: sich fernerhin Schütte zu nennen und den Stammnamen Schütte, statt auf dem Kampe, zu führen, welches in Gemäßheit der Landesherrlichen Verordnung vom 28. August 1826. hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Oldenburg, den 8. Octbr. 1839.

Mutzenbecher.

Mentz.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist Anton Relef aus Neudorf für schuldig und überführt erachtet, in der Nacht vom 27./28. April d. J. einen großen Schmiedehammer mittelst Einbruchs entwandt zu haben und deshalb zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und 4 Monaten, geschärft durch achttägige Einsperrung in's Zuchtgefängniß, verurtheilt worden, in Anwendung der Art. 228., 102. N. B. 811. und 20. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 8. October 1839.

Römer.

Becker.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Die Wittwe des weyl. Hausmanns Detmer Hauerken zu Nordermoor, Metta Marg. geb. Fischbeck daselbst, hat laut Amtsurkunde vom 27. Aug. 1838. ihr sämmtliches, damaliges, bewegliches und unbewegliches Vermögen, namentlich auch ihre zu Nordermoor belegene halbe Bau cum pertinentiis ihrer Enkelin der Metta Margarethe Sonnenberg jetzt Ehefrau des Hausmanns Joh. Hinr. Bartels daselbst übertragen.

Es werden daher auf Ansuchen der Letzteren alle diejenigen, welche an das übertragene Vermögen Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in termino den 26. November 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch bedarf es nicht der Angabe: 1) dessen was der gedachten Wwe. Hauerken, so wie der Julie Sonnenberg, jetzt Ehefrau des Hausmanns Ant. Ludwig Bohlken zu Neuenfelde, so wie der Henriette und Julius Koopmann in dem Uebertragungscontracte zugesichert worden, 2) der Forderungen der Erben des weyl. Cammersecretairs Hendorff, jetzt der Demoiselle Therese Hendorff von 800 ℳ, 700 ℳ, 300 ℳ, 165 ℳ, 150 ℳ, 185 ℳ Gold, 3) des an die Rastede Kirche jährlich zu zahlenden Canons von 6 ℳ 56½ gr. und 4) des an die Bardenflether Kirche jährlich zu zahlenden Canons von 10 ℳ und — gr. Gold. Präclusivdecret erfolgt 3. Decbr. 1839.

Oldenburg, den 1. Octbr. 1839.

Schloifer.

Köhler.

Neuenburger Landgericht.

4) In Convocationssachen des Anbauers Johann Hermann Schäfer zum Bohlenberge Creditoren, die Mortification eines verloren gegangenen Ingrossations-Documents über eine Capitalschuld von 200 ℳ Gold sammt Zinsen zu 4 Procent und die Substituirung der aus dem Hypothekenbuche beigebrachten Abschrift des Ingrossations-Documents betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Protestationen und Ansprüchen in dem auf den 7. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiemit für verlustig erklärt, und wird das Ori-

Landesbibliothek Oldenburg

ginal-Ingrossations-Document vom 1. Febr. 1817. hiemit für mortificirt, imgleichen die aus dem Hypothekenbuche beigebrachte Abschrift, als an die Stelle des Origenals tretend. erklärt.

Neuenburg, 1839. Octbr. 9.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) In Convocationssachen des Köters Johann Wolfreich zum Bohlenberge Creditoren, wegen Verkaufs seiner zu Westerloy belegenen Immobilien an den Heuermann Johann Friedr. Eilers zu Lehe bei Wiefelstede, werden alle, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 30. v. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1839. Octbr. 8.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Die Kinder und Erben des verstorbenen Kirchspielsvogts und Hausmanns Berend Bartels zu Schweiburg, 1) der Landmann Joh. Gerh. Bartels daselbst, 2) die Ehefrau des Joh. Friedr. Meinen zum Jaderberge, Ahlke Marg. geb. Bartels, in Assistenz ihres Ehemannes, 3) Marie Catharine Bartels zu Schweiburg, 4) Anton Günther Bartels, Landmann daselbst, und 5) Helene Catharine Bartels allda, haben den mit zum väterlichen Nachlasse gehörigen zum Rönnelmoor (Achtermeerschen) an Cord Breithaupt und Anton Bartels Gründen, auch am Herrschaftlichen Wege belegenen, Anbauplacken, an Alert Gerh. Speckels zu Schweiburg und dessen Ehefrau Anna Cathar. geb. Imken, laut Contracts vom 23. Aug. 1839. verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Es werden daher auf den Antrag des Mitcontrahenten Joh. Gerh. Bartels alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einwenden, oder an die verkaufte Anbauerstelle aus irgend einem Grunde Forderung oder Anspruch machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit am 25. Novbr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 27. Novbr. 1839.

Neuenburg, den 25. Septbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Der verstorbene Häusling Martin von Lindern zu Bockhorn, hat mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer verkauft:

1) laut Contracts vom 30. Mai 1837. seine im Erdbuche p. 175 bei seiner Häuselei catastrirten am Sandforths-Wege hinter Steinhausen zwischen Chr. Schwoon und Kranenkamp's Ländereien belegenen im Jahre 1776. von Joh. Hinr. Warnsaat acquirirten 1½ Jücken Landes, Deel genannt, dem Christian Schwoon, jetzt zum Steinhauserfiel, und

2) laut Contracts vom 11. Janr. 1838. seine bei Steinhausen zwischen B. Kroog und Kaufmanns Hegeler Ländereien belegene sog. Hubenwische von circa 3 Jücken dem Tischler Joh. Hinr. Eilers zu Steinhausen.

Auf Ansuchen der Käufer werden daher alle diejenigen, welche gegen diese Verkäufe aus irgend einem Grunde etwas einwenden, oder an die verkauften Grundstücke Forderung und Anspruch machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit am 25. Novbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 27. Novbr. 1839.

Neuenburg, den 27. Septbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) In der Nacht vom 10./11. d. M. ist von der am Wege von Frieschenmoor nach Schweier Mühle liegenden Weide des Hausmanns Eilert Wenke zu Schwei, eine fette Kuh vermißt und wahrscheinlich gestohlen worden. Die weggekommene Kuh ist größtentheils weiß mit einigen schwarzen Flecken, mißt reichlich neun Quartier, ist wahrscheinlich am linken Horne mit E. W. gebrannt und hat einen Schnitt im linken Ohre. Jedermann wird vor dem Ankaufe dieser Kuh gewarnt und aufgefordert, sobald er darüber irgend eine Auskunft zu geben im Stande ist, dieserhalb beim Landgerichte oder bei seiner nächsten Obrigkeit zur weiteren Benachrichtigung des Landgerichts Anzeige zu machen; auch wird von den hiesigen Polizeibehörden erwartet, daß sie auf die gedachte Kuh soviel wie möglich achten lassen.

Ovelgönne, den 11. Octbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

9) In der Nacht vom 3./4. Octbr. d. J. ist mittelst Einbruchs in der Süder Pastorei in Rodenkirchen, ein silberner inwendig vergoldeter kleiner Abendmahlskelch, oben von 3½ Zoll Durchmesser, und eine silberne vergoldete Patine, ein Federmesser mit weißer Schaale, und eine Dose von braunem

Landesbibliothek Oldenburg

Achat entwandt worden. Vor dem Ankaufe dieser Sachen wird gewarnt, und werden alle diejenigen, welchen dieselben zu Gesicht kommen sollten, aufgefordert, davon der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen.

Ovelgönne, 1839. Octbr. 7.

v. Lindelof.

Bruns.

10) Der Schreiber Johann Gerhard Bruns hieselbst, ist, in Folge Rescripts Großherzoglicher Justiz-Canzlei vom 26. Septbr. d. J., unterm heutigen Dato als Hülfsprotocollist beim hiesigen Landgerichte vereidet worden.

Ovelgönne, den 7. October 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

11) Die Ehefrau des Hausmanns Gerhard Hüpers, Marg. Cathar. geb. Cornelius, zu Sinswürden, hat in assist. mariti an Diedr. Christian von Häfen und dessen Ehefrau geb. Bertram daselbst für die Summe von 150 ℔ Gold übertragen resp. verkauft:

1) die ihr als Erbpächterin an der zu Sinswürden belegenen Köterei zustehenden Rechte, welche dem Vorweser der Verkäuferin von der Eckwarder Armendirection übertragen sind. Das Köterhaus findet sich pag. 269 des Brandcassenregisters auf den Namen der Eckwarder Armen catastrirt;
2) von den nördlich der ebengedachten Köterei belegenen, gegenwärtig grün bewachsenen, zur Hofstelle der Verkäuferin gehörigen Gartengründen eine von den Contrahenten bereits näher bezeichnete Fläche von circa 11 □Ruthen;
3) eine nördlich des Dorfes Sinswürden belegene Parcele, die Hundert Jück genannt, groß circa 25 □Ruthen;
4) den auf das Köterhaus fallenden Antheil an dem Graswuchse des sog. Iweges und der daran liegenden Niedrigungen;
5) zwei Gräber auf dem Eckwarder Kirchhofe und sonstigen Pertinentien.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die übertragenen resp. verkauften Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, oder gegen die Uebertragung und den Verkauf protestiren zu können glauben, aufgefordert, sich damit in termino den 5. Decbr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden; jedoch braucht die Eckwarder Armendirection wegen der jährlich um Maitag zu zahlenden 4 ℔ 3 gr. Gold Erbheuer und die Sinswürder Bauerschaft, wegen eines jährlich an sie zu zahlenden Canons von 8 gr. Courant keine Angabe zu thun, indem solche als angegeben angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 9. Decbr. 1839.

Ovelgönne, den 2. Octbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Laut gerichtlichen Protocolls vom 6. Juni 1834. haben die Erben des weyl. Hausmanns Meinert Haase zu Frieschenmoor:

1) Diedr. Haase, Gastwirth zu Frieschenmoor,
2) Gerh. Haase, Landmann daselbst,
3) Hinr. Christian Töllner zu Schwey, Namens seiner Tochter,
4) Joh. Hinr. Lohse zu Seefelde, Namens seiner Kinder,

sich dahin vereinbart, daß dem zuerst genannten Diedrich Haase ein zur Erbmasse gehöriges, zu Frieschenmoor belegenes Grundstück, genannt die Chorengels Helmer, mit den darauf stehenden Gebäuden, zum Eigenthum übertragen worden. Folgende Grundstücke, als:

1) eine Stelle zu Popkenhöge und 5 Jück Umland und Nockenmoor zu Strückhausen,
2) 20 Jück Land, in der olim Christian Haasen Bau zu Frieschenmoor,

wollen hie Erben des weyl. Hausmanns Meinert Haase, als:

1) Gastwirth Diedrich Haase zu Frieschenmoor,
2) Landmann Gerh. Haase daselbst,
3) Hinr. Christian Töllner zu Schwey, Namens seiner, mit weyl. Haasen Tochter erzeugten Tochter,
4) Joh. Hinr. Lohse zu Sefelde Kinder Vormund, Hinr. Gerh. Gerdes zu Phiesewarden,

jetzt am 7. December 1839. in Ramin's Wirthshause zu Strückhausen öffentlich verkaufen lassen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen die Uebertragung der Chorengels Helmer, nebst den darauf stehenden Gebäuden, an Diedrich Haase, so wie gegen den Verkauf der oben sub 1) und 2) genannten Grundstücke etwas einwenden zu können, oder welche Ansprüche und Forderungen an die übertragenen und zu verkaufenden Grundstücke machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche im Angabetermine den 2. December 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 5. Decbr. 1839.

Ovelgönne, den 8. October 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Landesbibliothek Oldenburg

Delmenhorster Landgericht.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Rechnungsstellers C. H. Focke in Berne, wegen Verkaufs seines daselbst belegenen Wohnhauses sammt Zubehörungen einschließlich der Kirchen- und Begräbnißstellen und des außerhalb Berne belegenen zugekauften Gartens, an den Bäckergesellen Bernhard Friedrich Rulfs zu Neuenkoop, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. September d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 26. Septbr. 1839.

Plate.

Lampe.

14) Demnach auf gehörig ergangene Proclamata nachbenannte edictaliter geladene Verschollene, als:

1) Hermann Diedrich Jentzen aus Delmenhorst,
2) Johann Hinrich Hutfilter aus Gruppenbühren, Amts Ganderkesee,
3) Wilke Timmermann aus Gruppenbühren, Amts Ganderkesee,
4) Johann Christoph Stork aus Dielingen im Preußischen, nachher wohnhaft zu Stenum, Amts Ganderkesee,
5) Johann Hinrich Spille aus Schönemoorer-Haide, Amts Delmenhorst,

so wenig, als deren etwaige unbekannte Erben, sich in dem dazu auf den 26. März d. J. hieselbst anberaumt gewesenen Angabetermine gemeldet haben; so werden dem gestellten Präjudiz gemäß, Erstere, die obgenannten fünf Verschollenen, hiemittelst für todt, und Letztere, die unbekannten Erben derselben, ihrer etwaigen Erbschafts-Ansprüche an das Vermögen der Ersteren für verlustig erklärt, und soll darüber zu Gunsten ihrer bekannten Erben den Rechten nach, insbesondere rücksichtlich des sub № 1) genannten Verschollenen, Jentzen, nach der landesherrlichen Verordnung vom 31. März 1822., wornach der verstrichene Angabe-Termin als dessen Sterbetag anzunehmen ist, weiter verfügt werden.

Delmenhorst, den 28. September 1839.

Plate.

Lampe.

15) In Convocationssachen der Creditoren des Hausmanns Bernhard Ascher zu Katjenbüttel wegen der mit Genehmigung seiner gerichtlich bestellten Beistände, des Hinrich Bulling zu Hannöver und des B. S. Pundt zu Butzhausen geschehenen Uebertragung seines ganzen Vermögens an seinen einzigen Sohn Johann Ascher zu Katjenbüttel, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. Octbr. d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, mit Ausnahme jedoch der ingrossirten Creditoren, deren ingrossirten Forderungen nach Maaßgabe der Proclamen vom 10. Aug. d. J. als angegeben im Voraus angenommen worden.

Delmenhorst, con 7. Octbr. 1839.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

16) In Convocationssachen betreffend den Verkauf einiger Immobilien der Kinder und Erben des weyl. Hutmachers Anton Pehl zu Oldenburg, sollen die im Proclam vom 23. Juni 1839. verzeichneten Immobilien am 18. Octbr. 1839., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Wirths Overmann hieselbst zum nochmaligen Uebergebote aufgesetzt werden. Kauflustige wollen sich daher an Ort und Stelle einfinden.

Cloppenburg, den 30. Septbr. 1839.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

17) Die Erben des weyl. Hausmanns Wiethe Frerichs zu Hohenkirchen und dessen Wittwe Alke Marg. geb. Harms, als: 1) der Hausmann Hinr. Frerichs daselbst, derselbe auch als testamentarischer Erbe seines weyl. Bruders des Hausmanns Frerich Wieths Frerichs, 2) die Erben der weyl. Ehefrau des Schneidermeisters Joh. Hinr. Onnen zu Neugarmssiel, Frauke geb. Frerichs, früher des Hausmanns Tiark Janssen zu Harmburg Wittwe, als a) deren genannter Ehemann, b) der minderjährige Sohn des weyl. Zimmermeisters und Häuslings Tiark Peters zu Hohenkirchen und der Alke Marg. Peters geb. Janssen, Tochter erster Ehe der genannten Frauke Frerichs, Namens Joh. Ulrich Peters, derselbe auch als Erbe seines genannten Vaters resp. seines Vormundes des Zimmermanns Joh. Hinrich Peters zu Stumpens, 3) der Advocat Joh. Ant. Scheer, als Curator der Concursmasse der Kinder und Beneficial-Erben der weyl. Ehefrau des weyl. Bentert Bernh. Benters zu Hohenkirchen, als: Johann Bernhard, Bentert, Frerich Hinrich, Gerd Albers, Johann Ulrich und Bernhard, lassen nachbenannte zu den Nachlassenschaften des weyl. Wiethe Frerichs und dessen Wittwe gehörige Immobilien, als:

Landesbibliothek Oldenburg

1) ein Landgut im Kirchsp. Hohenkirchen, Eyhause genannt, mit 66 1/3 Matten Landes;

2) eine Häuslingsstelle, unweit der Tengshauser Mühle mit 3 1/3 Matten Landes- und einer Strecke alten Deichs, sammt einer jährlichen Erbheuer von 2 ℳ Courant,

am 2. December 1839., Nachmitt. 3 Uhr, in H. Meyer Wirthshause Theilung halber öffentlich verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Geundstücke Ansprüche oder Forderungen haben, hiedurch aufgefordert, diese in termino den 25. November 1839. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben; jedoch brauchen die bei'm Concurse der Ehefrau Benters geschehenen Angaben hier nicht wiederholt zu werden. Präclusivdecret erfolgt 28. November 1839.

Jever, den 24. Septbr. 1839.

Tenge.

Wieben.

18) Die zu dem Nachlasse des weyl. Rechnungsstellers Berend Christoph Gehrels in Jever gehörenden Immobilien, als:

1) ein an der großen Burgstraße zu Jever belegenes Haus, bestehend in einem Wohnhause und zweien Nebenwohnungen, wovon die eine an der großen Burgstraße, die andere an der Rosmarienstraße belegen, zweien Grafen im Hillernsen Hamm, zweien Gräbern auf dem Kirchhofe zu Jever, und einer jährlich um Martini von einer Landhäuslingsstelle in der Kleiburg daran zu zahlenden Grundheuer von 15 ℳ Gold;

2) ein an der Rosmarienstraße zu Jever belegenes Haus;

3) ein am Tatergange daselbst belegenes Haus in 2 Wohnungen;

4) vier Gräber auf dem Kirchhofe zu Jever;

5) vier Matten Landes in zweien zwei Matten, beim Hilgenland bei Jever belegen;

6) ein zu Tettens belegenes Haus nebst Garten und 6 Gräbern auf dem Kirchhofe daselbst;

7) ein zu Schoost im Kirchsp. Schortens belegenes Haus mit Garten;

8) ein zum Tettenser Oesterdeich belegenes Haus mit Gartengrund und circa 1/4 Matt Landes;

9) ein daselbst belegenes Haus mit einer Strecke Deichs;

sollen zum zweiten öffentlichen Aufgebot am 1. November 1839., Nachmittags 3 Uhr, in Linz Gasthofe im Hof von Oldenburg aufgesetzt werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Jever, den 26. Septbr. 1839.

Tenge.

Rolfs.

19) In Subhastationssachen der den Erben des weyl. Bäckers Anton Georg Wilhelm Pannebacker in Jever zugehörigen Immobilien, ist auf Antrag derselben ein neuer Termin zum Aufgebote der im Proclam vom 16. Juni 1839. gedachten Grundstücke auf den 28. Octbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths H. Meyer, in der Vorstadt Jever Behausung, angesetzt.

Jever, den 28. Septbr. 1839.

Tenge.

Wieben.

20) Die Erben des weyl. Häuslings Meine Nehlen Meins zum Funnenserneuendeich weyl. Wittwe, Teite Marg. geb. Hinrichs, und deren verstorbenen Sohnes Frerich Hinrichs Meins daselbst, als: 1) Meine Nehlen Meins zu Gottels, 2) Hinr. Willms Meins zum Funnenserneuendeich, 3) Frerich Nehlen Meins zu Werdum, 4) deren weyl. Tochter resp. Schwester Teite Marg. Meins uneheliche Tochter, Albertine Albers, Vormund, Joh. Neumann zu Collhörn, lassen das zu den Nachlassenschaften ihrer gedachten Erblasser gehörende, zum Funnenserneuendeich belegene Häuslingshaus nebst Gartengrunde Theilungshalber am 9. Decbr. 1839, Nachmitt. 3 Uhr, im Hof von Oldenburg in der Vorstadt hieselbst öffentlich verkaufen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an das vorgedachte Immobile machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese in termino den 2. December 1839. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 5. Decbr. 1839.

Jever, den 25. Septbr. 1839.

Tenge.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

21) Nachdem der Accessist Carl Friedrich Mencke zu Varel am gestrigen Tage als Hülfsprotocollist beim Amtsgerichte daselbst verpflichtet und bestellt worden ist, wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Varel, 1839. September 29.

Kropp.

Reiners.

Landesbibliothek Oldenburg

22) Der Hebungsschreiber Georg Friedrich Kumm zu Varel ist am gestrigen Tage als Generalgevollmächtigter des Auctionsverwalters von Tungeln daselbst, hinsichtlich seiner sämmtlichen Dienstgeschäfte, verpflichtet und bestellt worden; welches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Varel, 1839. September 29.

Kropp.

Reiners.

Amt Oldenburg.

23) Die Fischerei in dem durch die ehemalige Vogtei Hatten, mit Ausschluß des Kirchspiels Ötlingen, fließenden Huntestrom nebst auslaufenden Bracken und in der Tweelbäke bis zum Arensbaum soll am 22. k. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte, vom 1. Mai 1840. ab an, auf ein oder mehrere Jahre meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, 1839. Septbr. 28.

Toel.

Hartmann.

24) Das auf dem äußersten Damm belegene, vormals Stüvesche, jetzt Herrschaftliche Haus nebst Garten, soll von Ostern Umziehezeit 1840. ab an wiederum auf 1 bis 3 Jahre öffentlich verpachtet werden und ist dazu Termin auf den 22. Octbr. d. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte anberaumt worden.

Oldenburg, 1839. Septbr. 28.

Toel.

v. Steun.

Amt Rastede.

25) Am 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen im Schweyburger Sielhause 800 □Ruthen Strohbemattung am Communiondeich ausverdungen werden.

Rastede, 1839. Octbr. 5.

Lauw.

26) Am 19. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen im Sielhause zum Neuwapeler-Groden die Materialien und Arbeiten zur Erbauung eines Zimmers und eines Stalls daselbst ausverdungen werden. Riß und Bestick sind im Sielhause einzusehen.

Rastede, 1839. Sept. 27.

Lauw.

Amt Westerstede.

27) Das von dem kürzlich verstorbenen Halbköter Gerd Wiechmann Borchers zu Nordloh unterm 12. Juni 1839. amtlich errichtete Testament, soll am 23. Octbr. d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, 1839. Octbr. 8.

Oncken.

Harbers.

Amt Brake.

28) Nachbezeichnete um Maitag 1840. aus der Pacht fallende Parcellen vom Herrschaftlichen Hammelwarder Sande, wofür bei der öffentlichen Verpachtung am 27. Aug. d. J. nicht hinlänglich geboten worden, als:

1) der 3. Kamp ohne den Anwachs, groß 7 Jück 48 □Ruthen,
2) das Ellier Mitsand groß 11 Jück 118 □Ruthen,
3) die Waterhörne groß 4 Jück 51 □Ruthen,
4) das Rug- oder Reit-Sand groß 34 Jück 1 □-Ruthe,
5) das Köpken-Mitsand groß 45 Jück 12 □Ruthen,
6) die Hammelwarder Fährplate groß 21 Jück 120 □Ruthen nebst 24 Jück 125 □Ruthen Hänick,

sollen am 30. d. M., um 11 Uhr Vormittags, im Heyeschen Gasthause zu Brake zur anderweiten öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Die Waterhörne und das Köpker Mitsand werden auch auf acht Jahre, nämlich zur Benutzung unterm Pfluge während der ersten 4 Jahre und zum Gebrauch im Grünen während der letzten 4 Jahre aufgesetzt werden.

Brake, 1839. Octbr. 8.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Vechta.

29) Da das Steinpflaster zwischen dem Schneiderkrug und Langförden in eine Schlagbahn umgewandelt werden soll und dazu etwa 4080 Tonnen Zuschußsteine erforderlich sind, so wird im Auftrage Großherzoglicher Regierung zur öffentlichen Ausdingung dieser Zuschußsteine Termin auf Dienstag, den 22. d. M., Nachmittags 1 Uhr, angesetzt und haben sich Annehmer um diese Zeit bei dem Wirth Werner im Schneiderkruge, wo die Bedingungen verlesen werden, auch mit der Ausdingung der Anfang gemacht wird, einzufinden.

Vechta, den 8. Octbr. 1839.

Bothe. v. Heimburg.

Amt Jever.

30) Das in einer Notariatsurkunde am 20. Janv. 1812. errichtete Testament der Gabriel Gabriels, zu Sillenstede Ehefrau, Talke geborne Held, soll, nachdem dieselbe nunmehr verstorben, am 29. Octbr. d.

Landesbibliothek Oldenburg

J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Jever, 1839. Octbr. 7.

v. Heimburg.

Drost.

Landwirthschaftsgesellschaft.

31) In Gemäßheit der Bekanntmachung der Landwirthschafts-Gesellschaft vom 13. Mai d. J. die für die bestgereinigte Wolle, welche hieselbst zu Markte gebracht wird, ausgesetzten Prämien betr. wird hiedurch von Seiten der Landwirthschafts-Gesellschaft zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die ausgesetzten Prämien für die heute hieselbst zu Markt gebrachte Wolle durch die Sachverständigen zuerkannt sind und zwar

die erste Prämie dem Hrn. Peter Eiben Taten zu Bredehorn für 400 ℔ Wolle,

die Hälfte der zweiten Prämie dem Hrn. Friedrich Müller, Gutspächter zu Loy, für 121 ℔ Wolle und

die dritte Prämie dem Hrn. de Couffer, Gutsbesitzer auf Hahn für 300 ℔ Wolle.

Oldenburg, den 9. Octbr. 1839.

Strackerjan.

Kirchen- und Schul-Sachen.

32) Goldenstedt. Sofort 400 ℳ Gold Kirchengelder zu belegen vom Juraten J. H. Boning.

33) Butterburg. 182 ℳ 36 gr. Esenshammer Kirchen- und 145 ℳ 17 gr. Kanzelcapitalien, sind zu billigen Zinsen sofort zu belegen. M. Cordes.

Armensachen.

34) Rodenkirchen. Die Spec.-Direc. des A.-W. will für hiesige Arme mehrere Kleidungsstücke, als: 130 E. Tuch, 150 E. Coating, 165 E. Futterleinen, 690 E. Hemdleinen, 36 E. Dullaken und 26 E. grauen Parchend, von dem Wenigstfordernden ankaufen und ist dazu Termin auf den 23. October, Nachmittags 2 Uhr, in Menken Wirthshause angesetzt. Die hierauf reflectirenden Kaufleute wollen ihre Proben mit der Bemerkung der Breite und des Preises, vor dem Termin, versiegelt und portofrei an die Spec.-Direct. einsenden.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung). Zur Constatirung des Schuldenwesens des weyl. Vollmeyers Gerhard Spilker zu Nienstädt werden auf den Antrag der gesetzlichen Vertreter der Erben desselben behuf deren Auseinandersetzung alle diejenigen, welche aus einem sonstigen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den weyl. Vollmeyer Gerhard Spilker und dessen Nachlaß, namentlich den von dem gutsherrlichen Verbande frei gekauften Vollmeyerhof zu Nienstedt nebst Zubehör machen zu können vermeinen, hiedurch verabladet, solche Ansprüche und Forderungen in dem auf Dienstag

den 12. k. M. November,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die Erben ohne Rücksicht auf die unangemeldet bleibenden Ansprüche auseinandergesetzt werden sollen.

Decretum Freudenberg, den 2. Octbr. 1839.

Königlich Hannoversches Amt.

von Schulzen.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 21. Octbr. d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause des Gastwirths Haake am äußersten Damm die zum Nachlaß des sel. Oberappellationsgerichts-Registrators Würdemann gehörigen beweglichen Gegenstände, als: viele schöne Silber- und Goldsachen, ein mahagoni Pult, Sopha, Spiegel, Tische, Stühle, Schränke, ein Clavier, eine Violine, Küchengeräth in Messing, Kupfer, Eisen, Blech, Crystall, Porcellan, Kleidungsstücke, Bücher und was sich sonst vorfinden wird, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Liebhaber einladet

J. A. des exec. testam. F. Potthast.

2) Oldenburg. Die Vormünder für weyl. Pupillenschreiber Gerdes Kinder lassen am 17. Octbr. d. J., Morgens 9 Uhr, im Hause des Herrn Kaufmanns Sartorius jun. an der Langenstraße hieselbst, den Nachlaß des weyl Gerdes bestehend, aus: 1 silbernen Uhr, 1 Tafeluhr, 2 goldenen Ringen, silbernen Eß- und Theelöffeln, Sopha, Commoden, Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln, 1 Secretair, Betten und Bettstellen, Küchengeräth in Eisen, Kupfer, Glas, ferner Leinenzeug, Bücher und dergleichen, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber einladet

J. A.: F. Potthast.

3) Schweiburg. Mit Beziehung auf die frühern Bekanntmachungen werden die sog. Dringenburgs-Umländereien zu Schweiburg, am 29. d. M., in Deharden Wirthshause zum Neuenkruge, in folgenden Abtheilungen, als:

1) der großen Köterei, wozu gehören, ein Wohnhaus, Schweinekofen, Backofen, Garten und Warf, der

Landesbibliothek Oldenburg

sog. alte Rönnelmoor, der sog. Pflugmoor, das Kleiland vor und der Rockenmoor hinter dem Hause, das Kleiland nordseits desselben und die beiden sonstigen Rockenmöörte, zusammen 52 Jück 26 R.;

2) der kleinen Köterei, aus Wohnhaus, Schweinekofen, Garten, Warf, Rockenmoor und dem sog. Bent-Placken bestehend, zusammen 7 Jück 116 R.;

3) der sog. Großenhörn von 8 Jück 74 R. an Elken, Bartels und Ahlhorn Gründen, auch am Achtermeerschen Graben belegen;

4) dem Placken daneben von plm. 4 J. 112 R.;

5) dem Placken daneben von plm. 5 J. 100 R.;

6) dem sog. Schottland von 16 J. 157 R. in 2 Hämmen, an Elken Gründen belegen;

7) der sog. Fettweide von 8 J. 136 R., an Elken, Joh. Albers und Ehefrau Reiners Gründen, auch an der Rönnel belegen;

8) dem sog. Rockenmoor am Schottlande von 8 J. 14 R.;

9) dem sog. Pflugmoor von 7 J. 138 R.;

10) dem sog. Danzelplacken an Ricklefs und Schmedes Gründen, auch am Achtermeerschen Graben, von 7 J. 38 R.;

11) dem sog. Allmannsplacken an G. Ricklefs und Ehefrau Reinders Gründen liegend, von 7 J. 100 R.;

12) dem sog. Natternest vor Oringenburgs Hause, von 4 J. 90 R.;

13) dem Placken Landes am sog. Langenhamm belegen, von 8 J. 88 R.;

14) dem 2ten Placken Landes daneben und am sog. Langenhamm liegend, von 8 J. 66 R. und

15) dem sog. Barren-Placken an der Rönnel und Ehefrau Reiners Gründen belegen, von 3 J. 100 R.,

zum Verkaufe kommen und, dem Befinden nach, sofort zugeschlagen. Die Größe der Ländereien ist demnach, nach der vorgenommenen neuen Vermessung 160 Jück 85 R., was zur Berichtigung der frühern Bekanntmachungen, worin solche nur zu plm. 120 Jück angegeben, bemerkt wird.

Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen 8 Tage vor dem Verkaufe in Deharden Wirthshause zum Neuenkruge eingesehen werden.

4) Specken. (Widerruf.) Der Holzverkauf der Ehefrau Wehlau hieselbst, wird wegen eingetretener Umstände nicht am 16. d. M. sondern am 19. d. M. Statt finden.

5) Rostrup. Am 8. und 9. November dieses Jahres, Mittags 12 Uhr, läßt der Hausmann Deetjen hieselbst, 300 Stämme Eichen, mit vom schwersten Holze des Ammerlandes und vorzüglich zu Schiffs-, Mühlen-, Siel- und Bauholz sich eignend, öffentlich meistbietend verkaufen. — Liebhaber wollen sich zeitig in seiner Wohnung einfinden.

6) Borbeck und Rastede. Der Halberbe Oltmann Reins und dessen Schwiegertochter, J. D. Reins Wittwe, zu Borbeck, lassen am

8. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in ihrer Wohnung,

2 Pferde, nämlich 1 braune 6jährige Stute und 1 4jährige trächtige Fuchsstute, 2 Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen ihre Stelle zu Borbeck, bestehend in Haus, Garten, 80 Scheffelsaat gutem Rockenland, 10 Jück Wiesenland, 20 Jück Gemeinheitsplacken und 4 Jück Moorland, auf 4 Jahre, vom nächsten Maitag an, öffentlich meistbietend verheuern.

Goose, Auctionator.

7) Oldenburg. Die Grundstücke des wehl. Kaufmanns Schwabe werden nicht, wie früher bekannt gemacht, im Schwabeschen Hause, sondern im Gasthofe des Herrn Viesell am 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. J. H. Becker.

8) Oldenburg, 1839. Octbr. 12. Am 29. d. M. und den nächstfolgenden Tagen beabsichtige ich auf meiner, früher zur Horst's, Stelle zu Elmendorf 500 bis 600 Eichen- und Büchenstämme öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, womit Mittags um 12 Uhr angefangen werden wird. Georg.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Brake. Der Bäcker Wilhelm Köppen zu Langwarden läßt sein zu Brake am Deiche belegenes Haus, welches jetzt vom Segelmacher Haucken bewohnt wird, der darin auch die Krug-Wirthschaft exercirt, am Donnerstag, den 24. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem gedachten Hause auf ein oder mehrere Jahre, vom 1. Mai 1840. an, meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

2) Hammelwarder-Aussendeich. Weyl. Johann Hinrich Wehlers Kinder Vormünder, Hinrich Wierichs und Consorten, wollen die ihren Pupillen gehörige, zu Ruschfeld belegene Stelle, die Gebäude mit 28 Jück Moor- und 17 Jück Kleiland, am 24. Octbr., Nachmittags 2 Uhr, in Hajen Wirthshause zu Sandfeld, bei einzelnen Hämmen oder im Ganzen, auf ein- oder mehrere Jahre an Meistbietende verheuern lassen. Blohm.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 83. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 16. October 1839.

Zu verkaufen.

1) Ovelgönne. Zwei Billards (wovon das eine im vorigen Jahre erst neu überzogen worden), mit allen nöthigen Erfordernissen, sind billig zu verkaufen. Das Nähere dieserwegen erfährt man im Gasthofe zum König von Griechenland.

2) Varel. Eine stündlich zu erwartende, bedeutende Parthie wasserklaren, ganz weißen, der strengsten Kälte widerstehenden Archangel Thrans in Quardelen, Tonnen und bei Kleinigkeiten empfehle ich zur besondern Beachtung, so wie auch mein ansehnliches Lager von Portorico, Laguaira, Domingo, Java und Bras. Caffee und eine bedeutende Auswahl der schönsten Raffinaden, Melis und Candis, welche sämmtlich zur billigsten Conjunctur eingekauft sind, bestens.

Ferner echten Barcelloner Branntwein, vorzüglich schönen, alten, ganz reinen Schiedammer Genever und echten Batavia Arrac, letzterer als etwas Seltenes und Vorzügliches, den Kennern zur geneigten Aufmerksamkeit empfohlen. F. C. Schulz.

3) Oldenburg. Jetzt erhaltenen frischen Eichel-Kaffee von Heinje & C. in Osterscheps, welchen ich zur Abnahme bestens empfehle.

D. Knutzen.

4) Varel. Beste neue Bettfedern und Dunen zu möglichst billigen Preisen bei

S. Leffmann Wwe am Haberkamp.

5) Varel. Noch eine kleine Quantität beste englische Schmiede-Steinkohlen zum heruntergesetzten Preise, um damit zu räumen, bei

S. Leffmann Wwe am Haberkamp.

6) Varel. Ich habe noch einige Lämmer zur Zucht, die ich diesen Frühjahr aus Westfriesland mitgebracht habe, zu verkaufen. M. Popken.

7) Oldenburg. Ein in der Auction des verstorbenen Organisten Meineke erstandener Flügel (ein Geschenk Seiner Durchlaucht des Prinzen Peter von Oldenburg) ist zum werthseyenden Preise zu verkaufen und zu besehen bei H. v. Oven,

kleine Kirchenstraße.

8) Oldenburg. Beste neue Bettfedern und Dunen zu heruntergesetzten Preisen bei

S. J. Ballin.

9) Oldenburg. Meine gegossenen und gezogenen Lichte eigener Fabrik, die im Brennen besonders gut sind, empfehle ich zur gütigen Abnahme bestens; die Preise davon sind gegenwärtig: die gegossenen das ℔ 15 gr., gezogene das ℔ 14 gr., bei Kisten und Louisd'or billiger; auch nehme ich rohen und Bodentalg im Tausche dafür an.

Heinrich Schlömann am Markt.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Fortwährend kaufe ich Lein-, Rüb- und Rappsaat zu annehmlichen Preisen.

S. Leffmann Wwe., am Haberkamp.

2) Varel. Bettfedern und Dunen zu annehmlichen Preisen von S. Leffmann Wwe.,

am Haberkamp.

Zu verheuern.

1) Großenmeer. Unterzeichneter Curator der Concursmasse des D. Bargmann zu Loyermoor, will die Köterei des Gemeinschuldners, bestehend in einem Wohnhause und circa 11 Jück Moorland, nämlich circa 2 Jück Bauland und 9 Jück grün Land, am 26. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastwirth Hullmann auf 1 Jahr aus der Hand verheuern.

J. H. G. Beckhusen.

2) Oldenburg. Meine Oberetage, Stube, Kammer und Küche, mit oder ohne Möbeln, sofort anzutreten. Willers am Steinwege.

3) Oldenburg. Auf den 1. Nov. eine Stube nebst Schlafkammer mit Möbeln.

E. G. Büsing, Klempner.

Literatur.

1) Oldenburg. (Bücher-Auction). Dienstag den 12. Novbr. d. J. und folgende Tage, wird die zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Oberappellat.-

Landesbibliothek Oldenburg

Rathes Oppermann in Oldenburg, gehörige ausgezeichnete Büchersammlung, denen noch mehrere sehr werthvolle Anhänge, (Bücher und Kupferwerke aus allen Wissenschaften) beigefügt sind, öffentlich den Meistbietenden verkauft werden. Das gedruckte Verzeichniß ist bei Unterzeichnetem — gratis — zu erhalten, der auch sichere und portofrei eingehende Aufträge übernimmt und bestens besorgt.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

2) Stuttgart. Bei Carl Hoffmann ist so eben erschienen:

Populäre
Geometrie,
als
Hülfsbuch für Leser gemeinfaßlicher Darstellungen aus dem Gebiete der Astronomie und Physik, und als Einleitung in das Studium der Geometrie überhaupt,
abgefaßt von
K. L. v. Littrow.
Mit 125 geometrischen Figuren.
Preis, elegant broschirt, 54 Grote.

Der Name des Herrn Verfassers macht jede weitere Anpreisung dieses gediegenen Werkchens überflüssig; es ist sowohl zum Selbststudium, als für den Unterricht in Lehranstalten gleich empfehlenswerth! 125 deutlich gestochene Figuren erhöhen seine Brauchbarkeit. Vorräthig ist es in allen soliden Buchhandlungen; in Oldenburg in der Schulzeschen Buchhandlung.

3) Subscriptions-Anzeige.

Wielands sämmtliche Werke,

36 Bde in kl. 8. auf schönem Velin-Papier, mit dem Bildnisse des Verfassers in Stahlstich; Format, Druck und Papier gleich den beliebten Ausgaben von Schiller, Klopstock, Thümmel ꝛc.

Die Ausgabe erscheint im Laufe eines Jahres vollständig. Der Subscriptionspreis für alle 36 Bände ist 12 ℳ. —

Vorausbezahlung wird nicht verlangt; man entrichtet nur immer den Betrag der abgelieferten Bände.

Ausführliche Anzeigen stehen zu Dienst. Wir laden zu zahlreichen Bestellungen hiedurch ergebenst ein.

Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Ein gewandter Marqueur von 16 bis 18 Jahren, am liebsten ein solcher, der auch zugleich im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, Zeugnisse seiner Qualification und seines Wohlverhaltens zu produciren hat und zu nächsten Weihnachten oder Neujahr antreten kann. Persönliche oder frankirte Anmeldungen in dieser Hinsicht werden entgegen genommen im Gasthofe zum König von Griechenland.

2) Bockhorn. Einem jungen Menschen, welcher Lust hat, die Maler- und Glaser-Profession zu erlernen, kann hier in der Nähe durch mich eine Stelle nachgewiesen werden. v. Harten.

Gelder zu verleihen.

1) Zwischenahn. Die in den diesjährigen wöchentl. Anz. № 49. ad 5) ausgebotenen 125 ℳ Gold Pupillengelder, sind noch gegen billige Zinsen zu belegen. G. Roggemann.

2) Bockhorn. Gegen Neujahr sind 1000 bis 1200 ℳ und etwas später 200 ℳ Gold, unter meiner Nachweisung zu belegen.

G. H. C. v. Harten.

3) Frieschenmoor. Als Vormund über weyl. Hermann Bruns Kinder habe ich den 1. Januar 1840. circa 300 ℳ Pupillen-Gelder gegen sichere Hypothek zu belegen. Jürgen Wiefelstede.

4) Jaderaußendeich. Als Administrator über den Nachlaß des weyl. Joh. Friedr. Budde, habe ich gegen 4 Procent Zinsen und hinlängliche Sicherheit Ende dieses Monats 1000 ℳ Gold zu belegen.

Berend Anton Cordes.

Vermißte Sachen.

1) Schwey. In der Nacht vom 2. auf den 3. Oct. ist mir von meinem Lande zum Frieschenmoor 1 schwarzbunte, 2jährige Quene, welche im linken Ohr einen Schnitt hat, entkommen; wer mir so davon Nachricht giebt, daß ich solche wieder erhalte, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

F. Aug. Wulff Wwe.

2) Schwey, 1839. Oct. 6. In der Nacht vom 10./11. d. M. ist mir eine weißbunte, fette Kuh von meinem Lande entkommen und vermuthlich gestohlen. Sie war auf dem linken Horn mit den Buchstaben E. W. gebrannt. Wer mir sichere Nachricht hierüber geben kann, dem verspreche ich eine angemessene Belohnung. Eilert Wenke.

3) Osternburg. In der Nacht vom 9. auf den 10. Octbr. ist eine weißbunte Quene, am rechten Horn LvL gezeichnet, von der Dammkoppel

Landesbibliothek Oldenburg

entlaufen. Wer sie dem Feldhüter Würdemann auf der Osternburg wiederbringt, oder sichere Nachricht darüber giebt, erhält 2½ ℳ Gold Belohnung.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Wer noch Forderungen für gelieferte Mobilien und Utensilien für das neue Militair-Gerichts- und Gefangenhaus zu haben glaubt, hat seine Rechnung bis zum 26. d. M. an den Rechnungsführer der Artillerie, Feldwebel Löwe, einzugeben; später einkommende können nicht mehr berücksichtigt werden.

2) Oldenburg. Alle diejenigen, welche mir noch Zahlungen schulden, werden nochmals hiemit aufgefordert, solche vor dem ersten November zu leisten, widrigenfalls sie gerichtlich belangt werden.

H. Kirchhoff Wittwe.

3) Ovelgönne. Wer ohne unsere schriftliche Erlaubniß irgend Jemanden auf unsern Namen creditirt, hat von uns keine Zahlung dafür zu erwarten.

F. Grasfeld und Frau.

4) Brake. Am Sonntage, October 20., Versammlung des hiesigen Mäßigkeitsvereins im Heyeschen Gasthause in Brake.

5) Dampfschiff-Fahrt.

Das schöne, neue, mit eleganten und bequemen Cajüten versehene Dampfschiff

Roland,

geführt durch Capt. M. Meyer,

hat nunmehr seine regelmäßige Fahrt zwischen

Bremen und Bremerhaven

begonnen, und geht ab:

Mittwoch, den 16. October, von Bremerhaven um 6 Uhr Morgens.

Donnerstag, den 17. October, von Bremen, um 8½ Uhr Morgens.

Freitag, den 18. October, von Bremerhaven, um 7 Uhr Morgens,

und befördert Passagiere von und nach Vegesack, Elsfleth, Brake, Strohausen, Dedesdorf und Großensiel.

Die Passagierpreise sind dieselben, wie auf dem Dampfschiff „Bremen."

Johann Duntze, Schiffsmäkler.

6) Oldenburg. Der Vorstand und Ausschuß des hiesigen Mäßigkeitsvereins werden sich jetzt wieder an jedem Sonntage, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause versammeln. Es wird gern gesehen, wenn auch Andere an diesen Versammlungen Theil nehmen.

7) Oldenburg, 1839. Oct. 14. Bei meiner Abreise nach New-York sage ich meinen hiesigen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

H. Bulling.

8) Oldenburg, 1839. Oct. 12. Von heute an wohne ich in meinem Hause am Dammthore.

Auctionsverwalter Will.

9) Oldenburg. Daß ich Rockenbrod backe und in dem ehemaligen Lüerßenschen Hause, № 7. an der Ritterstraße, wohne, zeige ich hierdurch an und bitte, unter Versprechung der Lieferung guten reinen Brodes, billiger und prompter Bedienung, um recht vielen Zuspruch. Anton Ricklefs.

10) Ovelgönne. Diejenigen, welche an weyl. J. Sierßen zu Hoffe Nachlaß aus Rechnungen, nicht aus Erbansprüchen, annoch Forderungen haben, wollen mir in frankirten Briefen selbige innerhalb 14 Tagen anzeigen, damit ich zu deren Bezahlung die erforderlichen Anträge machen kann.

Wiechmann, Curator dieser Nachlaßmasse.

11) Denjenigen, welche Beiträge zur Hannoverschen Lebensversicherungsbank pro 1838./39. an mich zu entrichten haben, zeige ich hiemit an, daß nach einer Verfügung der General-Direction in Hannover vom 9. d. M. die Zahlungen entweder in groben Preußischen Courant, oder in Pistolen zu 5 ℳ 14 ggr. 4 pf. oder 5 ℳ 43 gr. Cour. geleistet werden müssen. Der frühere und bisherige Tarifsatz der Pistole zu 5 ℳ 48 gr. Cour. ist aufgehoben.

Receptur Ovelgönne: Wiechmann.

12) Schiffsnachrichten. Liste der vom 6. bis 12. Octbr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Oct. 6. Cpt. H. E. Hanßen, Anna Catharine, Norw. Fl., von St. Petersburg, mit Pottasche, Oel und Talg, zu Brake.

— 6. Cpt. H. Strenge, Frau Alida, Old. Fl., von Hull, mit Kalksteinen, zu Brake.

— 8. Cpt. M. Ballehr, Catharina, Old. Fl., nach Riga, mit Ballast.

— 8. Cpt. G. Nibbe, Genius, Hann. Fl., nach Stockton, mit Knochen.

— 8. Cpt. F. Bartz, Hoffnung, Old. Fl., nach Libau, mit Ballast.

— 9. Cpt. D. Stege, Emma, Old. Fl., nach Riga, mit Ballast.

— 12. Cpt. J. J. Loots, de twee Gebröders, Hann. Fl., von Königsberg, mit Rocken, zu Brake.

Landesbibliothek Oldenburg

Geburts-Anzeigen.

1) Ovelgönne, 8. Octbr. 1839. Heute wurde meine Frau geb. Meyer von einem gesunden Knaben, Gott sey Dank! glücklich entbunden.

Bona, Pastor.

Todes-Anzeigen.

1) Schweewarder-Schütting, im Kirchsp. Blexen. Nach einer 6tägigen schmerzhaften Krankheit, wurde mein geliebter Ehemann, der Kaufmann B. E. Matthias, nach überlebten 75 Jahren, am 5. d. M. von diesem Erdenleben abgefordert, welche unerwartete Schickung Verwandten, Freunden und Bekannten mit traurigem Herzen angezeigt wird. Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß die geführte Handlung, wie bisher, von mir fortgesetzt wird, und bitte ich Freunde und Gönner, das bisher meinem sel. Ehemanne geschenkte Zutrauen auch mir ferner erhalten zu wollen.

Wittwe Matthias.

2) Oldenburg, am innern Damm. Am 12. Oct. d. J., Nachmittags 4 Uhr, rief der unerbittliche Tod den Gastwirth H. Mehrens, im noch nicht vollendeten 46sten Lebensjahre an der Lungenentzündung, von dieser Erde zum bessern Jenseits ab.

Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige die trauernde Wittwe und die Kinder.

Helene Mehrens, geb. Meyer.

Freitag, den 18. October, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird die Zurücklieferung sämmtlicher vor länger als 6 Wochen von der öffentlichen Bibliothek entliehenen Bücher gewärtiget. Sollte einer oder anderer die empfangenen Bücher noch länger zu behalten wünschen, so ist an diesem Tage wenigstens die Prolongation des Benutzungstermins zu bewirken.

Landesbibliothek Oldenburg